

We  
make **IT**  
smarter.

## Themen dieser Ausgabe

- Schaffung von Geo-Redundanz zweier DataCenter
- Einblicke in die agile Softwareentwicklung mit Scrum – Teil 2

- GODYO Cloud individual – Komplettbetreuung für neue IT-Landschaft
- Effektive Materialdisposition

- in der Fertigung mit dem GODYO P4 Add-on „Material am Arbeitsgang“
- Sind Sie technisch gerüstet für die DSGVO?

Herzlich willkommen!

# 18. Neujahrsempfang der GODYO-Unternehmensgruppe

23. Januar 2018

GODYO  
IT to  
Ein Unternehmen



Impressionen vom 18. Neujahrsempfang der GODYO-Unternehmensgruppe



[blog.godyo.com](http://blog.godyo.com)

## Editorial



### Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner!

Auch in diesem Jahr dreht sich alles um Innovationen und Anwendungen der Digitalisierung. Die IT-Branche des Freistaates präsentierte sich im April auf der nun dritten IT-Leistungsschau den Fachkräften aus Handel, Dienstleistung, Produktion und Verwaltung. GODYO war selbstverständlich auch mit einem Stand im Steigerwald-Stadion Erfurt vertreten, um ihre Lösungen als IT-Dienstleister zu präsentieren – vom kompletten IT-System bis hin zur individuellen Software „made in germany“.

Aber nicht nur das Thema Digitalisierung wird uns 2018 begleiten, ein wichtiges Thema ist auch für uns die neue europaweite Datenschutzgrundverordnung, die am 25.5.2018 in Kraft treten wird und uns mit einem breiten Spektrum von Neuregelungen nach umsetzbaren Lösungen suchen lässt. In dieser Ausgabe werden wir Ihnen speziell den Artikel 13 der DSGVO näher bringen, der die Informationspflicht bei einem telefonischen Erstkontakt regelt. In unserem Blog, der seit Anfang des Jahres für Sie unter [blog.godyo.com](http://blog.godyo.com) zur Verfügung steht, gehen wir tiefer auf das Thema und seine technische Umsetzung in der Praxis ein.

Sie sind herzlich eingeladen, sich hier über News und für Sie interessante Themen umfassend zu informieren.

Wir berichten weiterhin über spannende Projekte, die wir in der jüngsten Zeit realisiert haben, wie zum Beispiel unsere GODYO Cloud individual-Lösung. Hier hat unser Kunde seine IT-Landschaft komplett ausgelagert und lässt diese von uns im hauseigenen Rechenzentrum betreuen. Das Modell gewinnt zunehmend an Interesse, da sich Unternehmen damit auf ihre Kernkompetenz konzentrieren können und keine eigenen Ressourcen zur Verfügung stellen müssen – sei es räumlich, technisch oder personell.

Und wie versprochen, finden Sie in dieser Ausgabe die Fortsetzung unserer 3-teiligen Serie zum Thema „Wie programmiert man ein ERP-System?“, in der wir Scrum als Grundlage der agilen Entwicklung von GODYO P4 vorstellen. Wir geben Ihnen Einblick, wie dieses Modell bei uns zur Anwendung kommt.

Last but not least stellen wir Ihnen ein weiteres GODYO P4 Add-On vor, mit dem Sie Ihre Materialdisposition effektiver gestalten können für eine fristgerechte Fertigung und optimale Planung Ihrer Produktion.

Wir haben also wieder eine interessante Auswahl an Themen für Sie zusammengestellt und freuen uns über Ihr Feedback. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr  
Hans-Uwe Schramm

Fotos: Jürgen Scheere

## Inhalt

6

### Schaffung von Geo-Redundanz zweier DataCenter

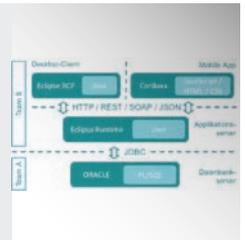
Strom, Erdgas & Fernwärme: Ein sparsamer Umgang mit diesen Ressourcen ist oftmals oberste Priorität. Um dem gerecht zu werden, sind im Voraus einige interne Maßnahmen gerade im Bereich der zentralen IT essenziell. Wir berichten über ein Visualisierungsprojekt mit VMware und Veeam.



8

### Einblicke in die agile Softwareentwicklung mit Scrum – Teil 2

In Teil 2 geben wir Ihnen Einblick in die Anwendung dieses Modells in der GODYO Business Solutions AG zur Entwicklung unseres ERP-Systems GODYO P4. Sie erfahren, wie wir Scrum einsetzen und wo wir bewusst vom Modell abweichen.



10

### GODYO Cloud individual – Komplettbetreuung der neuen IT-Landschaft

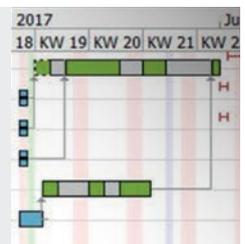
Als Hersteller von optischen Faser-Preforms entwickelt und produziert unser Kunde anwendungsspezifisches, hochreines Spezialglas für Fasern. Das 2016 gegründete Unternehmen konzentriert sich auf seine Kernkompetenz und nutzt die Vorteile, die die Auslagerung der kompletten IT-Landschaft in das Rechenzentrum der GODYO bietet.



12

### Effektive Materialdisposition in der Fertigung mit dem GODYO P4 Add-on „Material am Arbeitsgang“

Sind Ihre Durchlaufzeiten zu lang, müssen Sie umständlich ermitteln, warum sich die Fertigungszeit einer Baugruppe verlängert und was die Ursache dafür ist? GODYO P4 gibt Ihnen mit dem Add-on „Material am Arbeitsgang“ die Möglichkeit, eine leistungsfähigere Lösung einzusetzen.



14

### Sind Sie technisch gerüstet für die DSGVO?

Bald ist es soweit. Am 25. Mai 2018 tritt die Datenschutzgrundverordnung europaweit in Kraft. Das hat auch Auswirkungen auf Ihre Telefonie. Wir zeigen Ihnen, welche Kriterien Sie bei telefonischem Erstkontakt beachten müssen und womit Sie gesetzeskonform sicherstellen, dass Ihre Telefonanlage den Anforderungen standhält.



## Kurznachrichten

---

### **Auszeichnungen von Veeam und Citrix**

Besondere Auszeichnung für ACP, zu der auch GODYO gehört: Der IT-Dienstleister hat von Veeam Software den Platinum Service Provider-Status erhalten. Es ist die höchste Auszeichnung innerhalb des Veeam Cloud & Service Provider-Programms (VCSP) und wurde erstmals an einen Dienstleister in Deutschland vergeben. Und auch von Citrix wurde ACP zum Jahresbeginn zum Platinum Solution Advisor ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist die höchste Stufe im Partnerlevel bei Citrix.

### **Neue Mitarbeiter in der GODYO-Gruppe**

Als neue Mitarbeiter konnten wir Keith-Robin Haß, Kathrin Krannich, Cornelius Gernhardt im Consulting, Helena Rusch in der Softwareentwicklung und Sergej Kanz im Support begrüßen. Wir wünschen allen einen guten Start!

### **18. Neujahrsempfang und Vernissage am 23.01.2018**

Der Einladung der GODYO-Unternehmensgruppe zum traditionellen mittlerweile schon 18. Neujahrsempfang mit Vernissage folgten ca. 110 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden.

## Termine

---

### **GODYO P4-Anwendertreffen**

28./29.05.2018 – GODYO P4-Anwendertreffen und anschließende Fachtagung

### **GODYO Partner Lounge**

29.05.2018 – Treffen mit Distributoren und Partnern zum Gedankenaustausch über künftige Ziele und Projekte und zum Kennenlernen der Vertriebsbeauftragten und Ansprechpartner beider Seiten.

Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung des Jenaers Toralf Sperschneider „DR31. Dimensionen fotografischer Poesie & JENA. Bakenberg.“ eröffnet. Christian Rosin, Geschäftsführer des Kraftwerks Lippendorf bei Leipzig, ermöglichte den Anwesenden mit seinem Vortrag des Abends „JENGA! – oder doch besser LEGO? Energiewende erfolgreich mit Braunkohle!“ einen sehr interessanten Blick auf die moderne Braunkohlenverstromung in Mitteldeutschland.

### **Neu für Sie – der GODYO BLOG ist online!**

Seit Jahresbeginn präsentieren wir Ihnen unter [blog.godyo.com](http://blog.godyo.com) News und geballtes Wissen zu Themen, die für Sie relevant sind und geben Ihnen Einblicke in unsere tägliche Arbeit – für mehr Transparenz und Sichtbarkeit. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

### **GODYO expandiert**

Am 06.08.2018 wird GODYO eine Niederlassung an der Müritz eröffnen. Diese bietet selbstverständlich das komplette Portfolio der GODYO mit höchster Kompetenz und Beratung an. Somit können wir, als Ihr IT-Partner, nun auch im Nord-Osten für Sie da sein. Mehr dazu erfahren Sie in unsere nächsten Ausgabe.

### **Technologietag**

14.06.2018 – ganztägige Kundenveranstaltung zu den Themen HPE Server und Storage, aruba, MS Lizenzierung und E-Mail-Archivierung

### **TECH After Work**

23.08.2018 – Veranstaltung für unsere Kunden mit dem Schwerpunkt Cisco Classic WLAN

## Schaffung von Geo-Redundanz zweier DataCenter

---

**Strom, Erdgas & Fernwärme: Das Thema Energie zeigt viele Facetten. Ein sparsamer Umgang mit diesen Ressourcen ist oftmals oberste Priorität. Um dem gerecht zu werden, sind im Voraus einige (interne) Maßnahmen gerade im Bereich der zentralen IT essenziell. Wir berichten über ein Virtualisierungsprojekt mit VMware und VEEAM.**

Im Frühjahr 2017 erhielt GODYO im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung den Auftrag zu einem Virtualisierungsprojekt von einem mittelständischen Kunden aus dem Bereich der Energieversorgung mit rund 300 Angestellten. Ziel war die Herstellung einer Geo-Redundanz zwischen zwei DataCentern des Kunden an unterschiedlichen Orten. Das Projekt umfasste die komplette Erneuerung der zentralen IT-Technik am Standort 2 sowie den Ausbau der vorhandenen Hardware am Standort 1. Für die Virtualisierung wurden vier HPE DL380 Gen9 Server eingesetzt. Da zeitgleich auch der Coreswitch (Cisco 3850) erneuert wurde, war es möglich, die neuen Server über 10Gb/s im Netzwerk anzubinden. Das führte ebenso zu einer Performancesteigerung wie auch das Upgrade im SAN-Umfeld. Hier wurden die alten 8Gb/s-SAN-Switche durch aktuelle 16Gb/s-Modelle ersetzt. Weiterhin implizierte die ausgeschriebene Leistung eine Unterbringung von fünf Rack-Schränken, die teilweise in einer Sonderfarbe zu liefern und zu implementieren waren.

Durch die Erhöhung der Anzahl der Virtualisierungshosts am zweiten Standort musste auch die Backupumgebung erweitert werden. Hier wurden für die bestehende Veeam Availability Suite entsprechende Lizenzen ergänzt. Die abgelöste Hardware wird als Backup Proxy weiterverwendet und trägt so zu einer schnellen Backupgeschwindigkeit bei. Zusätzlich werden die Backups der zwei Standorte gespiegelt.

Das gesamte System wurde durch Assemblierungen im GODYO Kompetenzzentrum und natürlich durch Vor-Ort-Installationen verwirklicht. Die eigentliche Projektumsetzung konnte in rund zweieinhalb Monaten realisiert werden. Eine große Herausforderung dabei war der Transport der sperrigen Racks durch das Treppenhaus, den Flur und die Aufzüge, den ein professioneller Spediteur übernahm.

Im Rahmen des Projektes erhielt der Kunde eine auf Basis modernster Technik basierende Virtualisierungslösung mit fünf Jahren Support. Das Ziel der Geo-Redundanz zwischen zwei Standorten mit gegenseitigem Backup wurde vollständig erreicht. Die IT-Systeme können jederzeit an einem oder auch beiden Standorten betrieben werden. Besonders zufrieden war unser Kunde mit der termingetreuen Realisierung und der guten Zusammenarbeit mit dem Team der GODYO, die wir gern in weiteren Projekten fortsetzen. Wenn auch Sie Themen rund um Ihre IT haben, sprechen Sie uns an, wir finden die für Sie passende Lösung.

### Ihr Ansprechpartner:

Tommy Heuchert  
GODYO Enterprise Computing AG  
Telefon: +49 3641 287-142  
E-Mail: t.heuchert@godyo.com



# Wie programmiert man ein ERP-System?

## Teil 2: Scrum als Grundlage der agilen Entwicklung von GODYO P4

Im ersten Teil dieser Serie stellen wir Ihnen in Ausgabe 7 des Kundenmagazins das Vorgehensmodell Scrum für die agile Software-Entwicklung vor. In diesem Beitrag geben wir Einblick in die Anwendung dieses Modells in der GODYO Business Solutions AG zur Entwicklung unseres ERP-Systems GODYO P4. Sie erfahren, wie wir Scrum umsetzen und wo wir bewusst vom Modell abweichen.

### Motivation

Im Mittelpunkt unseres agilen Software-Entwicklungsprozesses steht die regelmäßige Auslieferung von Produktversionen in kurzen Release-Zyklen unter Gewährleistung hoher Software-Qualität. Folgerichtig können wir unseren Kunden neue Produktfunktionalitäten schnell bereitstellen, flexibel auf Wünsche reagieren und die Risiken im Entwicklungsprozess minimieren. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir seit 2011 auf schlanke Konzeptionsphasen und auf ein inkrementelles Vorgehen gemäß Scrum.

### Entwicklungsteams

Die GODYO Business Solutions AG umfasst drei Software-Entwicklungsteams mit einer Teamstärke von vier bis neun Personen. Um nah am Geschehen zu sein, sitzen die Teamleiter größtenteils beim Team. Dies intensiviert den Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeiter, die Führungskräfte agieren teilweise als Coach. Alle Teams entwickeln agil gemäß Scrum mit zeitlich parallelen 14-tägigen Sprintzyklen. An GODYO P4 arbeiten zwei Teams mit Schwerpunkt auf verschiedenen Architekturkomponenten (siehe Abbildung 1). Team A konzentriert sich vorrangig auf Geschäfts- und Schnittstellenlogik mittels PL / SQL im ORACLE-Datenbanksystem, während der Fokus von Team B

auf Client-, Geschäfts-, und Schnittstellenlogik mittels Java und der GODYO P4 Sales App mit verschiedenen Web-Technologien liegt.

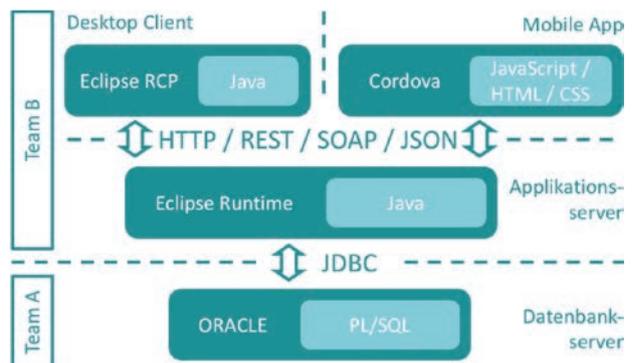


Abbildung 1: Aufgabenbereiche der Entwicklungsteams gemäß der Drei-Schichten-Architektur von GODYO P4

### Scrum-Umsetzung

Die Pflege der Aufgabenliste (Product Backlog) verteilen wir bei GODYO P4 bewusst auf zwei eng zusammenarbeitende Product Owner, während Scrum hier eine zentrale Person vorsieht. Zudem verzichten wir auf einen dedizierten Scrum Master, seine Aufgaben werden überwiegend von Teamleitern übernommen. Im Vorfeld von Entwicklungssprints erfolgt die Schätzung der Aufgabengrößen gemäß den Scrum-Vorgaben durch die Teams im Rahmen von Schätzklausuren.

Der Ablauf von Entwicklungssprints ist eng an das Scrum-Modell angelehnt. Jedes Team führt zu Beginn ein Planungsmeeting zur Vorstellung und Besprechung des Sprintumfangs durch. Es folgt ein iterativer Entwicklungsprozess, welcher durch ein „Daily Scrum“, einem täglich stattfindenden 15-minütigen Meeting zum gegenseitigen Informationsaustausch unterstützt wird. Es fördert kontinuierliches, gegenseitiges Feedback sowie die Transparenz über den Sprintfortschritt und ermöglicht frühzeitiges Ausräumen von Hindernissen. Um in jedem Sprint eine stabile neue Version unseres Produkts zu veröffentlichen, durchlaufen Anpassungen und Fehlerkorrekturen eine mehrstufige Qualitätssicherung. Diese umfasst unter anderem folgende Prozesse:

- Manuelle Funktionstests und Abgleich mit der Aufgabenbeschreibung
- Erstellung automatischer Software-Tests und Sicherstellung ihrer Gültigkeit
- Gegenseitige teaminterne Funktions- und Quellcode-Kontrollen
- Vorstellung und Besprechung der Lösung im Rahmen des Sprint-Reviews vor Product Ownern, Consultants und Entwicklern
- Akzeptanztests durch zentrale Nutzer der Kunden

Jeder Sprint endet mit einer teaminternen Sprint-Retrospektive. Sie ermöglicht den Teams einen konstruktiven, vertrauensvollen und offenen Rückblick auf die Abläufe des vergangenen Sprints, um aus der Vergangenheit zu lernen und die Zusammenarbeit zu verbessern.

### Teamvergleich

Wir verstehen Scrum als Rahmen und weichen an bestimmten Stellen bewusst von ihm ab. Deshalb realisieren die Entwicklungsteams die Umsetzung einzelner Abläufe unterschiedlich, um sie gezielt an die Herausforderungen der Software-Komponenten und die Entwicklungsmethoden anzupassen. So wird in beiden Teams eine Zeit zur Bearbeitung zeitkritischer Support-Aufgaben eingeplant, deren Anteil am Sprintumfang jedoch variiert. Zudem erfolgt in Team B die teaminterne Qualitätssicherung unmittelbar nach Beendigung einer Aufgabe. Bei Team A erfolgt indes die Qualitätssicherung aller Sprintaufgaben zusammen nach der Entwicklungsphase, um einen umfassenden Integrationstest für die neue Produktversion zu realisieren.

### Ausblick

Im letzten Teil der Serie „Wie programmiert man ein ERP-System?“ erfahren Sie, welche Technologien wir für die Produktentwicklung einsetzen und nach welchen Grundsätzen wir arbeiten. Für alle Fragen rund um unser ERP-System GODYO P4 und unsere individuelle App-Entwicklung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

#### Ihr Ansprechpartner:

Dr. Andreas Göbel  
GODYO Business Solutions AG  
Telefon: +49 3641 287-224  
E-Mail: andreas.goebel@godyo.com

## GODYO Cloud individual - Komplettbetreuung der neuen IT-Landschaft eines Spezialglaslieferanten

---

**Als Hersteller von optischen Faser-Preforms entwickelt und produziert das Unternehmen anwendungsspezifisches, hochreines Spezialglas für Fasern, die für verschiedene Prozesse benötigt werden. Das 2016 gegründete Unternehmen konzentriert sich dabei auf seine Kernkompetenz und nutzt die Vorteile, die die Auslagerung der kompletten IT-Landschaft in das Rechenzentrum der GODYO bietet.**

Damit verzichtet das Unternehmen bewusst auf eine eigene zentrale IT-Infrastruktur vor Ort – das spart Fachkräfte, räumliche Ressourcen und jede Menge Zeit. Mit einem Komplettvertrag übernahm die GODYO im Sommer 2017 den Auftrag für die zentrale IT, bei der die Server, Storage und das Backup-System komplett im GODYO-Rechenzentrum untergebracht und die Betreuung der IT durch einen Dienstleistungsvertrag abgesichert sind. (Im Gegensatz zum Hosting mietet man hierbei keine Ressourcen wie etwa Speicherkapazität auf einem Server eines Cloud-Anbieters, sondern erwirbt seine eigene Technik, die dann im Rechenzentrum aufgestellt und betrieben wird.)

Dabei profitiert unser Kunde von umfassenden Leistungen des GODYO-internen Rechenzentrums:

- 24x7 Rechenzentrumsbetrieb inkl. Überwachung durch Betriebs- u. Sicherheitsdienst
- Redundante Breitbandanbindung, Stromversorgung und Klimatechnik
- Brandfrühsterkennung, autom. Löschanlage
- Monitoringsystem
- Mehrstufige Zugangskontrollen
- ITIL-basierte Services (Ticketsystem)

Eine Sophos-Firewall jeweils am Unternehmensstandort im Großraum Jena und im GODYO-Rechenzentrum sichert das Netzwerk vor unerwünschten Zugriffen. Neben der

Errichtung und Absicherung des Netzwerkes installierten die Consultants der GODYO in den Räumen des optischen Spezialglasherstellers noch WLAN-Accesspoints, um den Firmenstandort mit einer optimalen Verfügbarkeit bei der mobilen Datenübertragung in den Produktions- und Geschäftsräumen auszustatten. Für die Sprachkommunikation wurde eine Cisco VoIP-Telefonanlage installiert.

Der Geschäftsführer ist mit dem Housing-Modell und dem Rundumschutz für die betreute Komplettlösung sehr zufrieden und freut sich über die reibungslose Funktionalität auf neuestem Technologiestandard. „Wir haben durch die Auslagerung unserer IT eine wichtige Grundlage für unsere Produktion geschaffen und können uns somit auf unser Kerngeschäft konzentrieren. Mit dieser Lösung sind wir technisch auf hohem Niveau ausgestattet und auch im Bereich Security bestens abgesichert.“

Wenn das auch für Sie eine interessante Option ist – sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

### Ihr Ansprechpartner:

Daniel Schmidt  
GODYO Enterprise Computing AG  
Telefon: +49 3641 287-190  
E-Mail: daniel.schmidt@godyo.com



## Effektive Materialdisposition in der Fertigung mit dem GODYO P4 Add-on „Material am Arbeitsgang“

**Sind Ihre Durchlaufzeiten zu lang, weil das gesamte Material bereits zu Beginn der Fertigung disponiert wird? Müssen Sie umständlich ermitteln, warum sich die Fertigungszeit einer Baugruppe verlängert und was die Ursache dafür ist? GODYO P4 gibt Ihnen mit dem Add-on „Material am Arbeitsgang“ die Möglichkeit, eine effizientere Lösung einzusetzen.**

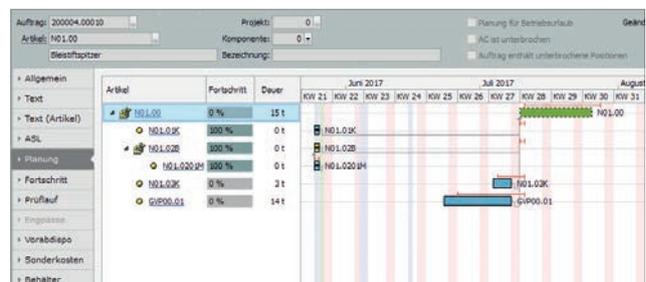
Mit dem ERP-System GODYO P4 haben wir ein Paket entwickelt, das Ihnen Transparenz in den Geschäftsprozessen und eine enge Verzahnung aller Produktionsschritte im Zeitalter von Industrie 4.0 bietet. GODYO P4 steigert die Effizienz Ihrer Abläufe zuverlässig, bei gleichbleibend hoher Produktqualität und schonendem Ressourceneinsatz. Ob Engpässe bei Zulieferern oder Veränderung der Aufträge – unser Planungsverfahren GODYO smart production planning® ermöglicht die Umsetzung individueller Anforderungen und garantiert absolute Zuverlässigkeit. Die vielfältigen Möglichkeiten zur Gestaltung Ihrer Einkaufs- und Verkaufsdokumente tragen zu einer anspruchsvollen Außendarstellung bei.

Unter dem Motto „Bestehendes erweitern und verbessern“ – nicht nur optisch, sondern auch funktional – wurde die Bedienung des ERP-Systems an die steigenden Bedürfnisse des Anwenders angepasst. Das neue Modul „Material am Arbeitsgang“ rundet die Funktionalität von GODYO P4 sinnvoll ab.

### Add-On „Material am Arbeitsgang“

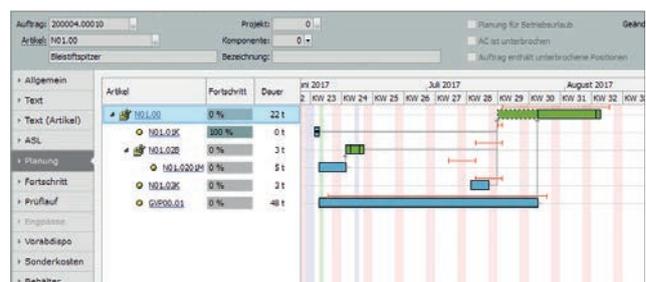
Wenn jedes für die Fertigung einer Baugruppe benötigte Material und Unterbaugruppen so disponiert und geplant werden, dass diese zu Beginn der Fertigung vorhanden

sein müssen, verursacht die Planung unnötig lange Durchlaufzeiten.



Planung ohne Material am Arbeitsgang. Fertigung ist im Verzug, da alle Materialien vor Beginn der Endmontage geplant werden.

Die Planungsgrafik wurde so erweitert, dass für die gesamte Baugruppe die einzelnen Arbeitsgänge und die jeweiligen Übergangszeiten aufgezeigt werden.



Planung mit Material am Arbeitsgang. Fertigung ist fristgerecht durch optimale Planung des Materials zum Bedarfszeitpunkt.

Mit dem Add-on „Material am Arbeitsgang“ wurde ein Tool entwickelt, um lange Übergangszeiten zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Die Übergangszeiten beinhalten sowohl die geplante Transportzeit zur nächsten Maschinengruppe als auch die Wartezeit vor dieser Gruppe aufgrund von Kapazitätsauslastung. Lange Durchlaufzeiten bei der Fertigung wegen Kapazitätsauslastung lassen sich so schnell und auf einen Blick identifizieren. Mit dem GODYO P4 Add-on „Material am Arbeitsgang“ haben Sie die Möglichkeit, einzelne Positionen der Baukasten-Stückliste einzelnen Arbeitsgängen zuzuordnen. Eine Disponierung dieses Materials erfolgt erst zu dem Zeitpunkt, zu welchem es auch wirklich benötigt wird. Als Anlieferort dient die Maschinengruppe, an der das Material erstmalig verwendet werden soll. Nicht explizit zugeordnetes Material wird wie bisher zu Beginn der Fertigung der Baugruppe disponiert. Die Zuordnung des Materials zu einem Arbeitsgang erfolgt für den konkreten Fertigungsauftrag im auftragsbezogenen Arbeitsplan über die Auswahl der Auftragsstücklisten-Position. Selbstverständlich kann diese Zuordnung auch bereits über die neutrale Stückliste erfolgen.

### Materialentnahme

Mit diesem GODYO P4 Add-on werden zudem der Anlieferort und die Zeit im Programm „Entnahme“ an der entsprechenden Position mit angezeigt. Ein Ausdruck auf der Entnahmestückliste ist ebenfalls möglich.

Mit Aktivierung des GODYO P4 Add-ons verkürzt sich der geplante und tatsächliche Durchlauf zu einem Auftrag

teilweise erheblich. Das wird umso deutlicher, je später einzelne Materialien benötigt werden.

### Zusammenfassung / Kundennutzen

- Fristgerechte Fertigung
- Kürzere Durchlaufzeiten
- Optimale Planung des Materials zum Bedarfszeitpunkt
- Gezielte Anlieferung an Bedarfsort möglich
- Erkennung von Verursachern für Terminverzug

Mit seinen Funktionen und optionalen Modulen deckt GODYO P4 alle Prozesse Ihrer Unternehmensaktivität ab. Durch die integrierte Datenbasis, die einfache Handhabung und unseren leistungsstarken Planungsalgorithmus erzielen Sie Effizienzvorteile auf allen Ebenen.

Wünschen Sie nähere Informationen zu unserer Lösung oder interessieren Sie sich für eine der Szenarien, stehen wir Ihnen gern zur Seite.

### Ihr Ansprechpartner:

Robert Gwosdz  
GODYO Business Solutions AG  
Telefon: +49 3641 287-114  
E-Mail: robert.gwosdz@godyo.com

*Sind Sie technisch gerüstet für die DSGVO?*

## Sind Sie technisch gerüstet für die DSGVO?

---

**Bald ist es soweit. Am 25. Mai 2018 tritt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) europaweit in Kraft. Das hat auch Auswirkungen auf Ihre Telefonie. Wir zeigen Ihnen, welche Kriterien Sie bei telefonischem Erstkontakt beachten müssen und womit Sie gesetzeskonform sicherstellen, dass Ihre Telefonanlage den Anforderungen standhält.**

Nach der neuen Regelung ist jeder Anrufer bei der Erhebung von personenbezogenen Daten umfangreich über die Datenverarbeitung zu informieren. Dabei sieht Artikel 13 Absatz 1 DSGVO vor, dass die Informationen zum Zeitpunkt der Erhebung der betroffenen Person – also direkt bei einem telefonischen Erstkontakt – mitzuteilen sind. Die Auswirkungen dieser Pflicht können für viele Unternehmen einen Kollaps in der Telefonanlage bedeuten, da sich Gespräche durch die umfassende Aufklärung aufstauen könnten.

Das neue Datenschutzrecht sieht bei telefonischem Erstkontakt folgende Informationen gegenüber dem Anrufer vor:

- Verantwortliches Unternehmen für die Datenverarbeitung
- Nennung des Datenschutzbeauftragten und dessen telefonische Erreichbarkeit
- Zweck der Datenverarbeitung
- Zeitraum / Länge der Datenspeicherung aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Die Informationspflicht besteht ausnahmslos für alle Unternehmen und bedeutet in jedem Fall einen drastisch erhöhten Zeitaufwand für eingehende Telefonate. Es ist jedoch möglich, die geforderten Informationen in Form von voraufgezeichneten Texten zur Verfügung zu stellen. Aus Dokumentationsgründen kann es sogar sinnvoll sein, den entsprechenden Teil des Telefonats aufzuzeichnen, um die Einhaltung gemäß Artikel 13 nachweisen zu können. Damit Ihre Kunden nicht mit einem Dauerbesetztzeichen

konfrontiert werden und Sie keine wichtigen Anrufe verpassen, sollte Ihre Telefonanlage technisch in der Lage sein, Informationen über eine vorgeschaltete Warteschleife bereitzuhalten, die bei wiederholten Anrufen durch Drücken einer entsprechenden Taste übersprungen werden können. Cisco liefert hier ein breites Portfolio, um die Vorteile der IP-basierten Telefonie in allen Geschäftsbereichen nutzen zu können. Der Cisco Unified Communications Manager ist die zentrale Software zur Anrufsignalisierung und Bereitstellung von Sprach-, Video- und Datendiensten für die Cisco IP-Telefonie. Die Software ist das Bindeglied für Internet-Services und Funktionen für die unternehmensweiten Telefonie-Anwendungen wie IP-Telefone, Video Clients, Media Processing Devices, VoIP-Gateways und Multimedia-Applikationen. In unserem Blog werden wir dazu noch ausführlich eingehen und Ihnen Informationen zu möglichen Lösungen bieten. Auf keinen Fall sollten Sie die Umsetzung der Informationspflichten ignorieren! Ein Verstoß ist mit einem einzigen Anruf leicht feststellbar und wird mit empfindlichen Bußgeldern geahndet.

### Ihr Ansprechpartner:

Tommy Heuchert  
GODYO Enterprise Computing AG  
Telefon: +49 3641 287-142  
E-Mail: [t.heuchert@godyo.com](mailto:t.heuchert@godyo.com)

# THE NETWORK. INTUITIVE.

Constantly learning.  
Constantly adapting.  
Constantly protecting.  
Only from Cisco.



#networkintuitive

Mit diesen  
Partnern arbeiten wir  
u. a. zusammen:



**SOPHOS**



**vmware**



## Impressum

Herausgeber: GODYO Enterprise Computing AG, [www.godyo.com](http://www.godyo.com)  
Redaktionsadresse: Prüssingstraße 35, 07745 Jena  
Telefon: +49 3641 287-0  
Redaktion: Yvonne Scheil (Redaktionsleitung)  
Layout: ART-KON-TOR Kommunikation GmbH  
Druck: Förster & Borries GmbH & Co. KG, Zwickau  
Auflage: 750 Exemplare  
Redaktionsschluss: April 2018  
Erscheinungsweise: zweimal jährlich, 4. Jahrgang

Alle Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der GODYO Enterprise Computing AG, Jena. Alle aufgeführten Warenzeichen sind eingetragen und als solche zu behandeln.